

50

Int. Cl. 2:

B 26 B 19-38

51 ⑨ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES  PATENTAMT

DT 23 43 493 A1

⑩ ⑪ ⑫ ⑬

# Offenlegungsschrift 23 43 493

Aktenzeichen: P 23 43 493.7  
Anmeldetag: 29. 8. 73  
Offenlegungstag: 13. 3. 75

⑯

Unionspriorität:

⑯ ⑰ ⑱

④

Bezeichnung: Elektrisches Trockenrasiergerät mit einem Scherkopf

⑦

Anmelder: Philips Patentverwaltung GmbH, 2000 Hamburg

⑧

Erfinder: Hübner, Heinz-Richard, 2085 Quickborn

DT 23 43 493 A1

Die gestellte Aufgabe ist bei einem elektrischen Trockenrasiergerät der eingangs erwähnten Art erfindungsgemäß gelöst durch ein Duftstoffreservoir, dessen Duftstoff vom sich bewegenden Schermesserantrieb aus dem Reservoir ansaug- und aus dem Gerät ausblasbar ist.

Gibt das elektrische Trockenrasiergerät aus einem Reservoir Duftstoffe ab, dann können diese entweder unangenehme Gerüche übertönen oder aber um das Gerät herum eine generell angenehme Duftatmosphäre erstellen.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung besteht das Duftreservoir aus einer Ampulle, die neben der Wand des Getrieberaumes des Trockenrasiergerätes innerhalb des Gehäuses angeordnet ist und über einen Verbindungskanal mit dem Getrieberaum verbunden ist.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist in dem Verbindungskanal eine Nadel angeordnet, die in das Gehäuse eingesteckte Ampulle aufsticht. Damit ist die Ampulle immer dann geöffnet, wenn sie in dem Gerät angeordnet ist.

Insbesondere bei Trockenrasiergeräten mit Getrieberädern bieten sich die Getrieberäder zur Erzeugung des den Duft abgebenden Luftstromes an. Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung sind deshalb die Getrieberäder stirnseitig

durch eine oder mehrere Öffnungen 31 nach außen geblasen wird. Dadurch entsteht innerhalb des Getrieberaumes ein Unterdruck, der dazu führt, daß aus der Ampulle 21 über den Verbindungs-kanal 27 Duftstoffe in den Getrieberaum 11 eingesaugt werden. Nach kurzer Betriebsdauer bzw. nach kurzer Umlaufzeit der Zahnräder 7 wird damit also durch die Öffnung 31 eine mit Duftstoffen durchsetzte Luft ausgeblasen, welche die ganze Umgebung des Gerätes angenehm beeinflußt.

Die Ampulle 21 ist vorzugsweise mit flüssigen Duftstoffen und Watte gefüllt. Bei den Geräteverkäufern können dabei Ampullen mit verschiedenen Duftnoten bereitgehalten werden.

Die Duftaustrittsöffnungen 31 brauchen selbstverständlich nicht nur seitlich zu liegen, wie in der Zeichnung; sie können ebenso gut an der Scherfläche 33 münden.

Patentansprüche:

Leerseite

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

**ELEKTRISCHES TROCKENRASIERGERAET MIT EINEM SCHERKOPF**

**Patent number:** DE2343493  
**Publication date:** 1975-03-13  
**Inventor:** HUEBNER HEINZ-RICHARD  
**Applicant:** PHILIPS PATENTVERWALTUNG  
**Classification:**  
- **international:** B26B19/38  
- **european:** B26B19/38; B26B19/40  
**Application number:** DE19732343493 19730829  
**Priority number(s):** DE19732343493 19730829

**Report a data error here**

Abstract not available for DE2343493

---

Data supplied from the *esp@cenet* database – Worldwide

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

 International Application No  
 PCT/IL 03/00221

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
EP 0888733	A	07-01-1999	JP	3109455 B2		13-11-2000
			JP	11018827 A		26-01-1999
			AU	735061 B2		28-06-2001
			AU	7407198 A		14-01-1999
			CA	2241475 A1		04-01-1999
			EP	1269881 A1		02-01-2003
			EP	0888733 A2		07-01-1999
			US	6043457 A		28-03-2000
			US	6307181 B1		23-10-2001
GB 658068	A	03-10-1951		NONE		
US 3093724	A	11-06-1963		NONE		
US 3421216	A	14-01-1969	DE	1279507 B		03-10-1968
			AT	252063 B		10-02-1967
			CH	446117 A		31-10-1967
			FR	1504064 A		01-12-1967
			GB	1092800 A		29-11-1967
			NL	6615402 A		05-05-1967
DE 2343493	A	13-03-1975	DE	2343493 A1		13-03-1975